

Platen, August von: 22. Aschermittwoch (1829)

- 1 Wirf den Schmuck, schönbusiges Weib, zur Seite,
- 2 Schlaf und Andacht teilen den Rest der Nacht nun;
- 3 Laß den Arm, der noch die Geliebte festhält,
- 4 Sinken, o Jüngling!

- 5 Nicht verummt mehr schleiche die Liebe, nicht mehr
- 6 Tret im Takt ihr schwebender Fuß den Reigen,
- 7 Nicht verziehn mehr werde des leisen Wortes
- 8 Üppige Keckheit!

- 9 Mitternacht ankünden die Glocken, ziehn euch
- 10 Rasch vom Mund weg Küsse zugleich und Weinglas:
- 11 Spiel und Ernst trennt stets ein gewagter, kurzer,
- 12 Fester Entschluß nur.

(Lyrikkompass: 22. Aschermittwoch. Abgerufen am 16.07.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/60772>)